

Gartenhütte brannte

Feuerwehr geht von Brandstiftung aus

Dülmen (dan). „Brennt Gartenhütte in voller Ausdehnung, direkt an Wohngebäude“, lautete die Alarmmeldung für die Feuerwehr am Samstagabend um 20.06 Uhr.

Durch die Kreisleitstelle wurden der Löschzug Dülm-Mitte und die Löschgruppe Welte alarmiert. Sofort rückten rund 40 Einsatzkräfte zur Haverlandhöhe aus.

Bei Eintreffen konnte die Meldung bestätigt werden. Die Gartenhütte brannte lichterloh.

Die Wehr setzte zur Brandbekämpfung zwei C-Rohre ein und konnte das Feuer so schnell unter Kontrolle brin-

gen. Ein Angriffstrupp wurde unter schwerem Atemschutz in die knapp vier mal vier Meter große Hütte geschickt. Ein Übergreifen der Flammen auf das direkt angrenzende Wohnhaus konnte durch das schnelle Eingreifen der Wehr verhindert werden.

Mit der Wärmebildkamera wurde der Dachüberstand des Hauses kontrolliert, teilte Feuerwehr-Einsatzleiter Roland Strotmann im DZ-Gespräch mit. Die mit zehn Fahrzeugen ausgerückte Wehr konnte gegen 21.20 Uhr wieder einrücken.

Nach ersten Angaben der Polizei geht diese von Brandstiftung aus.



Ein Angriffstrupp wurde unter schwerem Atemschutz in die Hütte geschickt.

DZ-Foto: Sebastian El-Saqa